

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Band:** 103 (1985)  
**Heft:** 46: Stahlbau: Fussgängerbrücken und Passerellen

**Artikel:** Skifahrerbrücken am Parpaner Rothorn: Goldgrubenbrücke (Seilverankertes Sprengwerk) und Lehenbrücken mit Schutzgalerie  
**Autor:** Rubas, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-75937>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Skifahrerbrücken am Parpaner Rothorn

Goldgrubenbrücke (Seilverankertes Sprengwerk) und Lehenbrücken mit Schutzgalerie

Von Ernst Rubas, Chur

## Aufgabenstellung

Die Skiabfahrt vom Rothorn Gipfel ist auf einer Länge von 320 m gegen Lawinen geschützt. 1982/83 wurden die alten Anlagen erneuert, um für die Skifahrer komfortablere, sichere Verhältnisse zu schaffen. Auch sollte die Strecke für Pistenmaschinen ausgelegt werden und im Sommer durch Landwirtschaftsfahrzeuge benützbar sein. Das Tobel der Goldgruben und der anschließende Steilhang erforderten Brückenbauwerke. Für die extremen Verhältnisse der Hochgebirgsbaustelle auf über 2600 m ü.M. und die grossen Schnee- und Lawinenlasten erwiesen sich Stahlkonstruktionen als am besten geeignet. Form, Materialwahl und Farbgebung des ganzen Bauwerks tragen dem Anliegen des Landschaftschutzes möglichst gut Rechnung.

## Konstruktion

Die Goldgrubenbrücke besteht aus einer Fachwerkkonstruktion von 32 m Länge, mit Sprengwerkstützen in den Viertelpunkten. Durch Lawinen bewirkte Horizontalkräfte werden vom Windverband aus Winkelprofilen sowie von zwei Seilabspannungen aufgenommen. Alle Fachwerkknoten und Trägerstösse sind hochfest verschraubt,

um den Helikoptertransport und die Montage zu erleichtern. Die ganze Stahlkonstruktion ist feuerverzinkt, was der Anlage eine lange Lebensdauer ohne Korrosionsschutz-Erneuerung verspricht. Die Montage der Hauptträger erfolgte durch Einschieben auf dem bestehenden, alten und zu schmalen Brückenbauwerk.

Bei den anschliessenden drei Lehenbrücken konnten die vorhandenen Hauptträger nach der Erneuerung des Korrosionsschutzanstrichs weiter verwendet werden. Für die Querträger, sekundären Längsträger sowie die Stützen und Riegel der Schutzgalerie wurden feuerverzinkte Walzprofile eingesetzt. Querträger und Riegel sind bergseitig verankert.

## Verkleidung

Für den Brückenbelag gelangten imprägnierte Holzbohlen zur Anwendung. Die Galeriewände sind mit Schaltafeln und einem Kunststoff-Lichtband verkleidet. Die Eindeckung besteht aus bandverzinkten Profilblechen SP 96 in Längsrichtung (Spannweite 2,5 m) und SP 41 quer darüber. Eine Rundholzschicht über der glänzenden Blechfläche verbessert das sommerliche Aussehen und dient als leicht ersetzbarer Steinschlagschutz.

Adresse des Verfassers: A. Rubas, dipl. Ing., Ingenieurbüro Rätia AG, Quaderstrasse 8, 7000 Chur.

Bild 1. Skifahrerbrücken am Parpaner Rothorn



### Bauwerksdaten

<i>Goldgrubenbrücke:</i>	
Länge (Sprengwerk 8,05 / 16,0 / 8,05 m)	32,65 m
Breite im Licht (Pistenbreite)	2,62 m
Gewicht der Stahlkonstruktion	
total	16,2 t
pro m <sup>2</sup> Verkehrsfläche	189 kg/m <sup>2</sup>
<i>Lehenbrücken:</i>	
Länge (10,07 + 14,12 + 15,10 m)	32,29 m
Breite im Licht (Pistenbreite)	2,53 m
Lichte Galeriehöhe (minimal, inkl. Schneehöhe)	2,90 m

### Beteiligte

- Bauherrschaft:*  
Rothornbahn und Scalottas AG, Lenzerheide
- Projekt und Bauleitung:*  
Ingenieurbüro Rätia AG, Chur
- Stahlbau-Unternehmung:*  
Gestle AG, Stahl- und Metallbau, Chur
- Baumeisterarbeiten:*  
Lazzarini & Co. AG, Chur

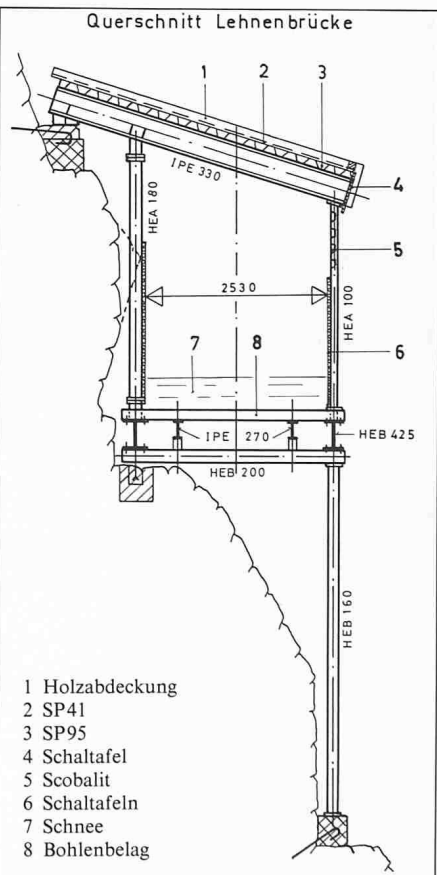


Bild 2. Lehenbrücke, Querschnitt

Bild 3. Goldgrubenbrücke, Querschnitt

